

Aktueller Stand der Untersuchungen zu den Reichenbach-Provisorien und die „Urmarken“ von B 95-9 I

Provisorien auf B 95-9 I

Nach Katalogangaben gingen Ende 1977 die Vorräte an eigenen EM beim SbPA Reichenbach 1 zu Ende und als der bestellte Nachschub ausblieb, wurden EM von 95 Zwickau 9 zur Verfügung gestellt. Diese wurden überstempelt und auf dem SbPA Reichenbach 1 fremdverwendet. Von B 95-9 I wurden vier verschiedene Druckrollen mit einem 25 mm langen Gummistempel und eine Druckrolle mit einem 36,5 mm langen Gummistempel „98 Reichenbach“ mit violetter Stempelfarbe überstempelt.

Nach eigenen Untersuchungen können von **B 95-9 I** nach den Kriterien vom Forge-Katalog von 1996 abweichend von der bisherigen Katalogisierung fünf Unter-Auflagen unterschieden werden. Die Überstempelungen wurden fast zeitgleich angefertigt. Der früheste vorliegende Brief vom 13. 01. 1978 stammt aus der Auflage (2). Dies würde auch zu der Katalogangabe passen, dass die KN #001 bis #004, die auch aus dieser Druckrolle stammen, versuchsweise mit einem schwarzen Gummistempel überstempelt wurden. Warum dann die Stempelfarbe gewechselt wurde und alle weiteren EM mit violetter Stempelfarbe überstempelt wurden, ist nicht bekannt. Die KN #001 & die KN #004 auf Brief befinden sich in meiner Sammlung. Über den Verbleib der KN #002 & #003 ist nichts bekannt. Warum der Brief mit der KN #004 erst im April 1978 abgefertigt wurde, ist ebenfalls nicht bekannt.

Die Auflage (3) ist mit Briefen ab dem 27. 03. 1978 belegt und die Auflage (5) ab dem 11. 04 1978. Von der Auflage (4) wurden bisher keine Briefe gefunden.

Der lange Gummistempel wurde nur auf der Auflage (1) nachgewiesen und ist ab dem 09. 03. 1978 belegt. Warum dieser abweichende Gummistempel benutzt wurde, ist ebenfalls nicht bekannt. Da die Abschläge mit diesem Gummistempel meist verlaufend & schlecht lesbar waren, wurde dieser Stempel vermutlich deshalb nur bei einer Druckrolle eingesetzt.

Von den Auflagen (1) bis (4) sind die kompletten Druckrollen überstempelt worden. Da von der Auflage (5) bisher nur KN >#686 belegt sind und diese EM auch seltener sind, scheint von dieser Druckrolle nur noch eine Teilrolle überstempelt worden zu sein.

Provisorien auf B 95-9 II

Von B 95-9 II wurden zwei, evtl. auch drei Druckrollen mit dem 25 mm langen violetten Gummistempel „98 Reichenbach“ und eine Druckrolle mit einem 29 mm langen Gummistempel „PA Reichenbach“ überstempelt.

Nach eigenen Untersuchungen wurde zuerst der Gummistempel „PA Reichenbach“ auf **B 95-9 II PU- (a)** eingesetzt. Alle bisher vorliegenden Briefe sind vom 21. 02. 1978 und stammen vermutlich alle von Herrn J. Schwabe aus Reichenbach. Alle bisher vorliegenden EM haben mehr oder weniger Spuren der im Katalog erwähnten Anhaftungen, wobei die „schlechteren“ EM vermutlich für die etwas häufigere Erhaltung auf Brief benutzt wurden. Warum dieser abweichende Stempel benutzt wurde ist unbekannt. Erhalten geblieben sind nur wenige EM vom Rollenanfang - bisher lagen nur KN zwischen #037 und #068 vor, wie viele tatsächlich noch vorhanden sind, ist unbekannt.

Unklar ist auch, ob dieser Gummistempel erst nachträglich aufgebracht wurde – zumindest auf den vorliegenden EM auf Brief „weicht“ der Stempelabschlag den Beschädigungen aus. Ob die Restrolle vernichtet wurde, ist ebenfalls nicht sicher – denkbar wäre auch, dass in Folge einer Klebestelle die EM mit PU+ aus dieser Druckrolle stammen.

Ab dem 04. 05. 1978 liegen Briefe von **B 95-9 II PU- (b)** mit dem violetten kurzen Gummistempel „98 Reichenbach“ vor. Von dieser EM wurde vermutlich die komplette Druckrolle überstempelt, evtl. noch eine zweite in Schnitt & Zähnung leicht abweichende Druckrolle.

Bisher nur auf einem Brief vom 07. 07. 1978 ist **B 95-9 II PU+** mit dem violetten kurzen Gummistempel „98 Reichenbach“ belegt. Da von PU+ bisher nur EM mit KN >#537 belegt sind & diese EM auch seltener sind, scheint von dieser Druckrolle nur eine Teilrolle überstempelt worden zu sein.

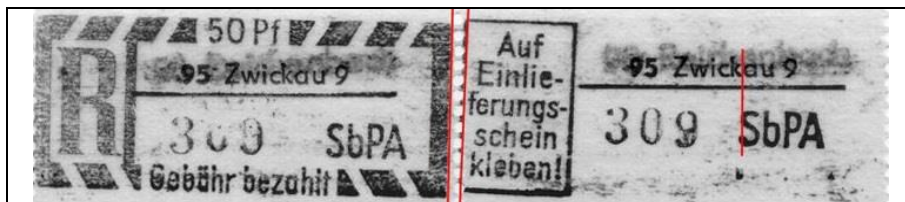
Nachfolgend die Abbildungen mit den wesentlichen Druckmerkmalen der unterschiedlichen Urmarken von B 95-9 I



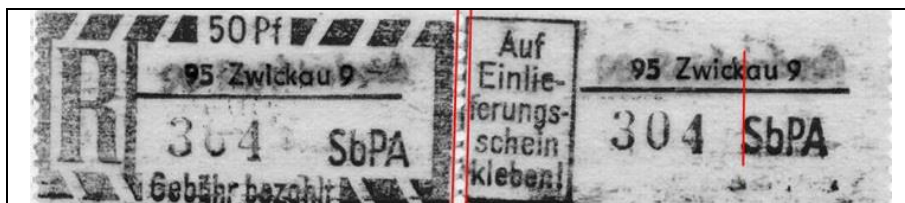
Auflage (1)
rechte obere Eckkraute oben „beschädigt“ – SbPA im QT unter „a“ von „Zwickau“



Auflage (2)
rechte obere Eckkraute oben „beschädigt“ – SbPA im QT unter „k“ von „Zwickau“



Auflage (3)
rechte obere Eckkraute vollständig – SbPA im QT unter „k“ von „Zwickau“ – unten breiter geschnitten mit ½ offenem Mittelzählungsloch – Hwk zur rechten RL leicht verkantet



Auflage (4)
rechte obere Eckkraute vollständig – SbPA im QT unter „k“ von „Zwickau“ – unten sehr schmal geschnitten mit geschlossenem Mittelzählungsloch – Hwk zur rechten RL nicht verkantet



Auflage (5)
rechte obere Eckkraute vollständig – SbPA im QT unter „a“ von „Zwickau“